



Vorhaben:

Vorhaben zu Handlungsfeld (strategisches Ziel)...

	[I] Wirtschaft & Bildung 2.0 - Strat. Ziel: Unterstützung und Vernetzung von Wirtschaft u. Bildungseinrichtungen in der Region
	[II] Generationen 2.0 - Strat. Ziel: Förderung des arbeitsplatznahen Wohnstandortes in ländlicher Umgebung und demografiegerechter Dorfumbau
	[III] Natur und Landschaft - Strat. Ziel: Ökologischen Wert der Landschaft in defizitären Bereichen steigern, Hochwasserprävention und Gewässermanagement
	[IV] Tourismus und Naherholung 2.0 - Strat. Ziel: Angebote für Tagestourismus u. Naherholung erweitern u. verbessern, Beherbergungswesen qualifizieren
	[V] Übergreifendes Handlungsfeld - Strat. Ziel: Überregionale Kooperationen befördern, Regions- und Vereinsstruktur weiter etablieren

Entwicklungsziel:

Maßnahme:

Fördergegenstand:

Die nachfolgenden Kohärenz- und Rankingkriterien sind zum Zeitpunkt der Auswahl der Vorhaben abschließend durch die LAG zu prüfen.

Kohärenzkriterien (Prüfung der Förderwürdigkeit):		Ja/Nein
1.	Das Vorhaben liegt in der Gebietskulisse des 'Elbe-Röder-Dreiecks'.	
2.	Entspricht das Vorhaben den Zielen des EPLR 2014-2020?	
3.	Entspricht das Vorhaben den Zielen und Strategien der LES?	
4.	Liegt ein plausibles Nutzungs- und Betriebskonzept oder Vorhabenkonzept vor?	
5.	Liegt ein plausibles Finanzkonzept vor?	
6.	Das Vorhaben kann nicht über eine Fachförderung entsprechend der untenstehenden Übersicht gefördert werden? * (Nachweis über Negativbescheid der zuständigen Fördereinrichtung muss vorgelegt werden)	
7.	Liegen alle weiteren erforderlichen Unterlagen entsprechend des passenden Beiblattes der RL LEADER/2014 (Anlagen 2.1-2.10) vor? (außer Dokumentation der Auswahlentscheidung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG))	
8.	Werden die Allgemeinen Kohärenzkriterien, die Speziellen Mindestkriterien (Kohärenzkriterien) aus dem betreffenden Förderkapitel A)-G) sowie die zutreffenden Definitionen der Förderrichtlinie Elbe-Röder-Dreieck erfüllt?	
9.	Ist durch das Vorhaben ein Mehrwert für die Region gegenüber Standardvorhaben gegeben? (ist gegeben, wenn in der 2. Prüfstufe – Rankingkriterien – mindestens 3 Punkte erreicht werden)	
<u>Zusätzlich für bauliche Investitionen (Kapitel D + F):</u>		
10.	Sind die Eigentumsverhältnisse ELER-konform (Antragsteller ist Eigentümer)?	
11.	Werden mindestens 50% der konstruktiven Außenhülle sowie die Grundkubatur des betreffenden Gebäudes erhalten?	
12.	Werden die Kriterien der regionalen Baukultur (s. Anlage 1 zur Förderrichtlinie Elbe-Röder-Dreieck) beachtet?	
<i>Summe (muss 9 x Ja ergeben, bei baulichen Investitionen 12 x Ja):</i>		

* Bezieht sich auf die Fachförderungen zu:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Kita-Bau und Sanierung des SMK 2. Schulhausbau des SMK 3. Sportförderung des SMK 4. Branchenrevitalisierung des SMI | <ul style="list-style-type: none"> 5. Kommunale Infrastruktur / Straßenbau des SMWA 6. Richtlinie Berufliche Bildung des SMWA 7. Richtlinie „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) (RIGA)“ des SMWA |
|---|--|

Rankingkriterien (Gewichtung des Vorhabens):

1.	Unterstützt das Vorhaben die Regionsidentität des 'Elbe-Röder-Dreieck'?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
2.	Besitzt das Vorhaben einen Impulseffekt? Ist es Innovativ?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
3.	Begünstigt das Vorhaben junge Familien?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
4.	Begünstigt das Vorhaben Frauen?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
5.	Berücksichtigt das Vorhaben die Schaffung eines Hauptwohnsitzes?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
6.	Unterstützt das Vorhaben die Zielgruppe Jugend / Kinder?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
7.	Ist das Vorhaben inklusiv ¹⁾ wirksam?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
8.	Liegt das Vorhaben im Gebiet eines Dorfumbauplanes oder einer vergleichbaren Fachplanung?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
9.	Unterstützt das Vorhaben den Barriereabbau?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
10.	Unterstützt das Vorhaben ein Ziel mit der Priorität 1?	Ja: 2 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
11.	Unterstützt das Vorhaben ein Ziel mit der Priorität 2?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
12.	Hat das Vorhaben ein Alleinstellungsmerkmal? (über Standardvorhaben hinaus)	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
13.	Ist das Vorhaben nachhaltig ²⁾ ?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
14.	Hat das Vorhaben eine überörtliche Wirkung?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
15.	Schafft das Vorhaben Arbeitsplätze?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
16.	Sichert das Vorhaben Arbeitsplätze?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
17.	Befördert das Vorhaben die Diversifizierung eines Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaftsbetriebes?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
18.	Begünstigt das Vorhaben die Neuansiedlung von Gewerbe oder eine Existenzgründung?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
19.	Berücksichtigt das Vorhaben Gender-Mainstreaming-Aspekte ³⁾ ?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
20.	Ist das Vorhaben mit anderen Vorhaben vernetzt?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
21.	Fördert das Vorhaben ortsbildprägende Bausubstanz in der Ortsmitte?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
22.	Dient das Vorhaben in besonderer Weise der Anreicherung der Landschaft mit gliedernden Strukturen?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
23.	Trägt das Vorhaben zur Vorsorge vor Hochwasserereignissen bei?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
24.	Trägt das Vorhaben nachhaltig zur Umweltbildung bei?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
25.	Wird das Erleben von Landschaft oder ländliche Wirtschaftsweisen befördert?	Ja: 1 Pkt. Nein: 0 Pkt.	
	Erforderliche Mindest-Gesamtpunktzahl: 3 Punkte	Summe	

¹⁾ Inklusion: Vorhaben, die eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen befördert und verschiedene Minderheiten als Teil einer heterogenen Gruppe verschmelzt.

²⁾ Nachhaltig: hier im Sinne von "Vorhaben mit einer anhaltenden Wirkung, über ein längere Zeit hinaus". Im Idealfall kann für ein Vorhaben ein über die Zweckbindungsfrist hinausgehender Effekt oder ein Resultat angegeben werden.

³⁾ Gender-Mainstreaming: Die Aufhebung von direkten oder indirekten Benachteiligungen von Frauen und Männern in allen gesellschaftlichen Bereichen. (nach Sächs. Min. f. Soziales, Gender Mainstreaming im Freistaat Sachsen. Dresden: 2003)